

Wintersemester 2009/2010

Bachelor (B.A.)

Modul AL 05:

Vertiefung Logistik

Bezeichnung der Kurseinheit:

**Lean Production - am Beispiel des
Toyota Production System**

Semester	5.
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	30
Leistungspunkte (ECTS)	3

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Berken

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Schon zwei Mal ist es der Autoindustrie gelungen, ein neues industrielles Zeitalter einzuläutern: So verdrängten zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Fließbänder von Henry Ford (1. Revolution in der Autoindustrie) die handwerkliche Fertigung. Und heute ersetzt Lean Production (2. Revolution in der Autoindustrie) die mittlerweile traditionelle Massenfertigung.

Lean Production bedeutet: Netzwerke statt Hierarchien, dynamische, sich selbst koordinierende Arbeitsteams anstatt eintöniger Fließbandarbeit - und alles mit Blick auf mehr Wertschöpfungsfluss. Denn der ermöglicht, die Produktivität zu verdoppeln, und gleichzeitig die Qualität nachhaltig zu verbessern und die Kosten deutlich zu senken.

Lean Production ist eine Erfindung des Autoherstellers Toyota. Der ist durch seine Art der Unternehmensführung schon lange ein Vorbild für viele Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. Und fast alle Autohersteller versuchten mehr oder weniger erfolgreich, das legendäre Toyota-Produktionssystem (TPS) - Toyota's Lean Production - zu kopieren.

14 Management-Prinzipien liegen dem TPS zugrunde. Sie sind der Kern des Toyota-Erfolgs und vermitteln wertvolle Erkenntnisse, die sich auf jeden beliebigen Geschäftszweig bzw. jede Geschäftssituation übertragen lassen. Ziel ist es somit, Instrumentarium und Methodenkompetenz aus dem TPS zu vermitteln - und das am praktischen Beispiel von Toyota.

Inhalte:

- Flussorientierte Management-Prinzipien von Toyota
- Grundlagen für mehr Wertschöpfungsfluss in Produktion und Montage
- Grundlagen der Produktionsplanung
- Grundlagen der Produktionssteuerung

-
- Voraus.: Eingeschriebener Studierender am RheinAhrCampus für das Bachelor-Programm.
- Methode: Fragend-entwickelnder Unterricht. Vertiefung des Gelernten anhand von Fallbeispielen. Freie Vorträge der Studierenden und Diskussion im Plenum.
- Bewertung: Seminararbeit gemäß Richtlinien des Fachbereichs (ca. 18 Seiten) und Präsentation der Arbeit (ca. 15 Minuten). Es handelt sich um eine Prüfungsleistung, die in die Note der Bachelor-Prüfung eingeht. Zur Bestimmung der Gesamtnote werden der Vortrag mit 1/3 und die Seminararbeit mit 2/3 gewichtet. Die jeweiligen Teilleistungen müssen jeweils bestanden sein. Eine nicht erbrachte Teilleistung kann nicht kompensiert werden.
- Literatur: Womack, J. P., Jones, D. T.: Lean Thinking: Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern, Frankfurt 2004.
Womack, J. P., Jones, D. T.: Die zweite Revolution in der Autoindustrie, Frankfurt 1994
Liker, J. K.: Der Toyota Weg: 14 Managementprinzipien des weltweit erfolgreichsten Automobilkonzerns: Erfolgsfaktor Qualitätsmanagement, München 2006.
Meier, D. P., Liker, J. K.: Der Toyota-Weg - Das Handbuch: Für jedes Unternehmen, München 2007.
Takeda, H.: Das synchrone Produktionssystem, Just-in-Time für das ganze Unternehmen, Landsberg 2006.

Prof. Dr. Michael Berken

01. Mai 2009